

Pressemeldung

Göttingen, 22.06.2018

Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen wächst Umzug in neue Geschäftsräume in Göttingen

Der Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN) in Göttingen ist gewachsen und deshalb in größere Räumlichkeiten gezogen. Passend zum Thema ÖPNV baute die GWG GmbH für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen direkt am ehemaligen Güterbahnhof und das Bahngelände zwei neue Bürokomplexe. Der ZVSN ist in das Gebäude „Am Güterverkehrszentrum 3“ in Göttingen gezogen. „In der Nähe des Bahnhofes und der Innenstadt sind die neuen barrierefreien Räumlichkeiten zentral und für alle erreichbar!“, freut sich Geschäftsführer Michael Frömming.

Der ZVSN hat für sein erweitertes Aufgabengebiet personelle Unterstützung erhalten. So bereichern seit Januar Moritz Braun als Verkehrsplaner und Ute Reuter-Tonn als Mitarbeiterin für das Marketing das Team. Seit dem 1. April gibt es außerdem einen Mobilitätsmanager, Markus Menge, beim ZVSN, um die Vernetzung bestehender Mobilitätsangebote fortzuentwickeln.

Der ZVSN arbeitet an vielseitigen Projekten. Neben der Schülerbeförderung und Erweiterungen zahlreicher Buslinien gibt es seit Dezember 2017 den Nachtbus Einbecker Nachteule, der an den Wochenenden zwischen Göttingen – Northeim und Einbeck unterwegs ist. Außerdem ist der ZVSN am Pilotprojekt EcoBus beteiligt, wo derzeit bis zum 05. August in der Kernstadt Bad Gandersheim und Heckenbeck sowie der gesamten Gemeinde Kalefeld und dem Bahnhof Kreiensen das Fahrverhalten erforscht wird. Das Pilotprojekt wird im Anschluss ab 11. August in Osterode, Goslar und Clausthal Zellerfeld im Harz fortgesetzt.

Zusätzlich wird es im kommenden Jahr die Schnellbuslinie von Duderstadt nach Göttingen geben, die stündlich die Städte miteinander verbindet und Pendlern sowie Tagestouristen und Personen, die zum Einkaufen oder anderen Gelegenheiten nach Göttingen fahren, Mitfahrgelegenheiten bietet.

Ein Tarifgutachten wird in Zusammenarbeit mit dem ZVSN und dem Landkreis Holzminden entwickelt. Dazu untersuchen die beiden Aufgabenträger den VSN-Tarif in den drei Landkreisen detailliert und vergleichen diesen mit anderen deutschen Verbundtarifen, um unter anderem auf dieser Basis Konzepte für eine Überarbeitung des VSN-Tarifs zu entwickeln. Die beiden Aufgabenträger haben sich zu diesem Zweck Unterstützung durch ein auf den ÖPNV spezialisiertes Beratungsunternehmen geholt.

Durch verschiedene Marketingmaßnahmen werden die zahlreichen Angebotsverbesserungen der Öffentlichkeit präsentiert.

Der ZVSN ist ab sofort erreichbar unter folgender Adresse: Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN), Am Güterverkehrszentrum 3, 37073 Göttingen, zvsn@zvsn.de, Tel. 0551/38948-0.

Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN)
Ute Reuter-Tonn
Hainholzweg 3, 37073 Göttingen
Tel. 0551 38948-12, zvsn@zvsn.de, www.zvsn.de